

2. 1575 Schwardt, Johannes, von Meissen.  
3. 1584 Fiedler, Sylvester, 1580 Quartus in Dschatz, 163? Pfarrer in Lampertswalde bei Dschatz, † auf der Flucht in Dschatz 1644.

4. 163? Andrea, David, Magister, hielt 1632 dem obengenannten Damm von Gauditz die Leichenpredigt.

5. 1635 Leubel, Johann aus Leipzig, Vater: Pfarrer, 1620 Grimmenser, 1630 Pfarrsubstitut in Sorzig, † 1638.

6. 1638 Cademann, August, geb. 1612 in Bischofswerda, Vater: Superintendent, 1625 Afraner, 1633 Leipziger Magister, 1641 Diakonus und 1653 Archidiaonus in Pirna, † 1679.

7. 1642 Hoffmann, Andreas, geb. 1613 in Schrebitz, Vater: Pfarrer, 1628 Afraner, 1639 Pfarrer in Limbach bei Dschatz, † 1683.

8. 1683 Reichenbach, Georg, geb. 1747, † 11. November 1716 hier.

9. 1716 Guhr, Jacob, geb. 22. Dezember 1679, 1714 Substitut hier, † 20. April 1752 hier.

10. 1752 Kummer, Georg Friedrich, geb. im Februar 1708 in Erbsdorf, Vater: Diakonus, 1721 Afraner, 1732 Collega III und Baccalaureus der Stadtschule in Colditz, 1741 Diakonus in Muzschen, † 16. November 1771 hier. An einem 21. Sonntag post trin. hat er hier sein Amt angetreten, und wieder an einem 21. post trin. hat er sein Amt hier beschlossen.

11. 1772 Dachfelt, Christian Traugott, geb. im Februar 1739 in Camenz, Dresdner Kreuzschüler, Leipziger Student, 1763 Wittenberger Magister, † 23. August 1793 hier.

12. 1794 Reinhard, Johann Christian, geb. im November 1753 in Belzig im Kurkreise; sein mütterlicher Großvater war der Dresdner Oberhofprediger Bucke. Vater: Superintendent; als Knabe Zögling der Schule zu Dschatz unter Rektor Hildebrand, 1770 Portenser, 1775 Student in Wittenberg, 1779 Hauslehrer in der Niederlausitz, 1785 Pfarrer in Borna bei Belzig.

Nachdem ein Gewitter das dortige Pfarrhaus nebst allen seinen Habseligkeiten in Asche gelegt, sodaß er in Strümpfen ohne Schuhe und ohne ein einziges Buch die Wohnung verlassen mußte, wurde er den 1. Dezember 1793 hierher vociert. Er starb den 14. Januar 1818 hier.

Sein Bild schmückt (s. o.) die hiesige Kirche, wie er auch der Schule eine Stiftung von 150 Mk.

(Zinsen zu Schulgeldderlaß und Bücherprämien) vermacht hat.

13. 1818 Schmidt, Theodor Friedrich, geb. 1782 in Raben, Vater: Pfarrer, 1810 Zuchthausprediger in Torgau, 1834 Pfarrer in Seelitz, † 1847.

14. 1835 Steyer, Heinrich Adolph, geb. 1792 in Grimma, Vater: Diakonus, 1805 dasiger Fürstenschüler, 1823 Diakonus in Dschatz, † 22. April 1843 hier.

15. 1843 Niedner, Johann Christian Theophilus, geb. 1790 in Oberwinkel, Vater: Pfarrer; 1867 Grimmenser, 1824 Pfarrer in Neudorf bei Annaberg, 1854 emeritiert, nach Grimma verzogen und hier wohl auch verstorben.

16. 1854 Planitz, Karl Moritz, geb. 18. März 1706 in Camenz, 1841 Pfarrvikar in Sehna, 1843 Pfarrer in Strauch bei Großenhain, starb 17. Sept. 1867 hier.

17. 1868 Knof, Johann Gottlob, geb. 26. März 1821 in Limbach bei Dschatz; Vater: Gutsbesitzer, 1835—1840 Afraner, 1844 Hauslehrer bei Sup. Dr. Liebe-Dschatz, 1849 Sammelschullehrer in Dschatz, 1852 desgleichen in Kirchberg, in demselben Jahre Katechet an der Königl. Erziehungs- und Besserungsanstalt in Bräunsdorf, 1859 Pfarrer in Dittersbach bei Stolpen, 1893 emeritiert, † 24. Oktober 1897 in Serfowitz.

18. 1893 Schreyer, Karl August, geb. 3. August 1850 zu Schneeberg. Vater: Bergmann und bergknappschäftlicher Kirchvater; 1864 bis Juli des Jahres 1870 Zwickauer Gymnasiast, 1870/71 als Einjährig-Freiwilliger unter der Waffe im Feldzug gegen Frankreich, 1874 Hauslehrer bei Geh. Legationsrat Domherr Dr. Keil in Leipzig und auf Weistropp, 1876 Lehrer an der Reichmannschen Lehr- und Erziehungsanstalt in Leipzig, 1878 Diakonus in Liebstadt und Pfarrer von Borna bei Pirna, 1881 Pfarrer in Geisdorf bei Plauen i. V.

Der derzeitige Kirchschullehrer ist seit 1877

Gustav Julius Winkler, geb. 31. August 1848 in Leipzig, 1869 Hilfslehrer in Borna bei Dschatz, 1871 Lehrer in Münchritz bei Riesa.

### Lampersdorf,

früher auch Lampertsdorf, das Filial von Collm, von welchem es  $\frac{1}{2}$  Stunde südlich, während es